

Wiesbadener Tagblatt.

No. 71. Mittwoch den 25. März 1863.

Holzversteigerung.

Im Domanielwalddistrict Forellenweiher 1r Theil, Gemarkung Neuhof, Oberförsterei Platte, kommen Samstag den 11. April und nöthigenfalls Montag den 13. April, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend:

100 Klafter buchenes Prügelholz,
3500 Stück buchenes Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Zusammenkunft auf der Platte.

Bleidenstadt, den 19. März 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.

Bette.

Holzversteigerung.

In dem Domaniel-Walddistrict Kloppenheimerrain 1r Theil a, b, c, Gemarkung Neuhof, Oberförsterei Platte, kommen Mittwoch den 15. und Donnerstag den 16. April d. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend:

113 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Prügelholz und
3625 Stück buchenes Wellen

zur öffentlichen Versteigerung.

Zusammenkunft am Schwarzbachsthor.

Bleidenstadt, den 19. März 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.

Bette.

Befanntmachung.

Donnerstag den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden die nachbeschriebenen Grundstücke der 2. evangelischen Pfarrei in dem Rathhause dahier auf die Dauer von 9 Jahren verpachtet:

Stad.-No. Mg. Ath. Sch.

- 1) 6224 — 93 94 Acker durch den Haingraben zwischen der 1. Pfarrei und Georg Philipp Birt,
- 2) 6225 — 39 — Acker an der Diebswiese zwischen H. von Wizingenrode und der 1. Pfarrei,
- 3) 6226 1 57 47 Acker auf dem Walluferweg zwischen der 1. Pfarrei und Peter Johann Seel,
- 4) 6227 — 47 36 Acker auf dem Mainzerweg zwischen der 1. Pfarrei und der Domäne,
- 5) 6228 — 68 12 Wiese im Wirtsgarten zwischen der 1. Pfarrei und Jonas Schmidt,
- 6) 6232 — 25 74 Wiese auf der Truttenbach zwischen Amtsaccessist Faber und der 1. Pfarrei,
- 7) 6233 1 18 65 Wiese in der Rimbelswiese zwischen der 1. Pfarrei und dem Centralstudienfonds,
- 8) 6234 — 8 9 Wiese in der schmalen Salz neben der 1. Pfarrei,
- 9) 6235 — 30 10 Wiese in der Au zwischen Andreas Daniel Rimmel und der 1. Pfarrei,

10) 6230a — 14 17 Wiese am Faulweidenborn zwischen Peter Seiler
und der 1. Pfarrei.

Wiesbaden, den 23. März 1863.
3809

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werden Kirchgasse No. 35
verschiedene Haus- und Küchengeräthe, sowie die zum Betriebe des Bäckerei-
gewerbes erforderlichen Geräthschaften gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 24. März 1863.
3871

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden betreffend.

Einladung

zur Publication der vollzogenen Abschätzung desjenigen Theils vom Weidenborn-
feld, welcher oberhalb der nach Erbenheim führenden Chaussee liegt.

Da nunmehr auch derjenige Theil vom Weidenbornfeld abgeschätzt ist, welcher
von der Erbenheimer Chaussee, den Gemarkungen Erbenheim und Bierstadt und
der neu gebildeten Grenze gegen das Hollerbornfeld umgeben ist, so soll diese
Abschätzung **Dienstag den 31. März** publicirt werden. Die in jenem
Feldbezirke theilhaftigen Gutsbesitzer werden zur Bewohnung bei dieser Publi-
cation mit dem Bemerken geladen, daß sie Beschwerden gegen die Abschätzung
des eigenen, sowie fremden Eigenthums nach § 21 der Consolidations-Instruc-
tion innerhalb 8 Tagen nach der Publication, bei Vermeidung nachher damit
nicht mehr gehört zu werden, dem unterzeichneten Consolidationsgeometer zu
Protocoll zu erklären haben.

Das Geschäft beginnt Vormittags 8 Uhr an derjenigen Stelle, wo der Pflaster-
weg in die Erbenheimer Chaussee mündet.

Wiesbaden, den 23. März 1863.

J. Baldus.

Notizen.

Heute Mittwoch 25. März Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse der Johann Philipp Birk 2r Eheleute zu
Dorheim gehörigen Immobilien, auf dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. 70.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung im Domaniel-Walddistrikt Winterbuch, Oberförsterei Chaussee-
haus. (S. Tagbl. 69.)

Vergebung der Anfertigung eines Actenschrankes und eines Schreibtisches in dem
Rathhause. (S. Tagbl. 70.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Haus- und Küchengeräthen, Steingasse 24. (S. Tagbl. 70.)

Samen-Empfehlung.

Alle Sorten Gemüse- u. Blumenamen, deutschen und ewigen
Kleesamen, sowie Grassamen für Wiesen- u. Gartenanlagen
empfiehlt in bestem und frischstem Samen zu billigsten Preisen —

3872 **Julius Prätorius**, vormalig J. L. Mollath,
Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Käse.

Achten **Schweizer** per Pfd. 28 fr., **Limburger** in reifer und halb-
reifer Waare per Pfd. 15 fr., Stückweise per Pfd. 14 fr.

3518

H. Schünemann, Neugasse 9.

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Die öffentliche Osterprüfung in dieser Anstalt findet am 26., 27. und 28. d. M. statt. Wir laden hierzu die Eltern unserer Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens, hiermit freundlichst ein. Die Prüfungsgegenstände sind:

Am 26. März:

8—12 Uhr	{	Klasse VI. Anschauungsunterricht, Deutsch, Rechnen, Französisch.
		Klasse V. Geographie, Deutsch, Rechnen, Französisch.
2—4½ Uhr	{	Klasse IV. Rechnen, Geographie, Zoologie, Französisch, Linearzeichnen (mit Klasse III).
		Klasse III. Französisch und Algebra.
4½—5½ Uhr		5½—6 Uhr Fremdenklasse: Deutsch.

Am 27. März:

8—9 Uhr	Klasse III. Englisch, Deutsch.
9—12 Uhr	Klasse II. Rechnen, Geometrie, Französisch, Chemie, Geographie, Englisch.
2—5 Uhr	Klasse I. Volkswirtschaft, Englisch, Rechnen, Geschichte, Französisch, Buchhaltung und Correspondenz (in deutscher, englischer und französischer Sprache).

Am 28. März, Nachmittags 2½ Uhr: Anfang der Schulfestlichkeiten.

3873

Dr. F. Haas.

Evangelische u. fathol. Gesangbücher,
sowie sehr schöne Buchzeiger und Spitzenbildchen
(religiöse Sujets) empfiehlt zu billigen Preisen

3874

Jacob Zingel,
kleine Burgstraße No. 2.

Zwei **Stuttgarter Tafelklaviere**, eines in Nußbaum-, das andere in Palisanderholz, sind billig zu verkaufen. Auskunft ertheilen

3875

Berlé, Berger & Comp. in Biebrich a. Rh.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

direkt vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst.

3395

Eine große Partie **Wackförbe** werden wegen Mangel an Raum sehr billig abgegeben bei

Chr. Ritzel Wittwe.

3870

Expedition nach allen Richtungen besorgt prompt und billig

3734

P. Fassbinder.

Kirchgasse 25 sind **Bettstellen** zu verkaufen.

3855

9—10,000 fl. 3½ procentige **Nassauische Partial-Obligationen** à 100, 300, 400 und 1000 fl. sind zum Tagescours abzugeben. Von wem? sagt die Expedition.

3876

2 Nass. 4½ procentige **Obligationen** à fl. 500 sind zum Tagescours zu haben. Näheres in der Expedition.

3877

Eine **Hypothek**, zu 5 % verzinslich, ist zu cediren. Näheres in der Expedition.

3878

Ein in sehr gutem Zustande gebrauchter **Flügel**, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Hotel Hartmann.

3879

Nerostraße 30 ist **Heu, Kleeheu und Grummet** zu haben.

3880

Cigarren-Lager

bei
Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße:

En-gros-Preise pr. 1 Mille.			Packung. Kistchen.	Detail- Preise pr. 1 Stück.	
fl.	kr.			fl.	kr.
6	—	Figaro	1/4	—	—
7	—	La Favorita	1/4 u. 1/10	—	—
8	—	El Desco	1/4 u. 1/10	—	—
9	—	Flor de Sala	1/10	—	—
10	—	Cubana Londres	1/10	—	—
11	—	Jaquez Londres	1/10	—	—
12	45	Ladies Jaquez	1/10	—	1
13	45	Malang	1/4 u. 1/10	—	1
14	30	Alianza	1/4	—	1
14	45	La Norma	1/4	—	1
16	—	Severina	1/4	—	—
16	—	Malang Londres	1/10	—	—
19	—	La Pureza	1/10	—	—
22	—	John Bull	1/3 u. 1/10	—	1 1/2
23	—	Rio Hondo	1/4 u. 1/10	—	1 1/2
23	30	Upmann Regalia	1/10	—	1 1/2
23	30	Entre Acte	1/40	—	1 1/2
28	—	Admiral Napier	1/4 u. 1/10	—	2
28	30	La Flor de Cabanas	1/4 u. 1/10	—	2
30	—	La Estrella	1/4	—	2
32	—	Juan de Chinchureto	1/2	—	2
32	—	Cabanas J. Carbaya	1/2	—	2
32	30	El Cinto de Orion	1/10	—	2
36	—	Ugues Regalia	1/10	—	2 1/2
44	—	Príncipe	1/2	—	3
45	—	Flor de Sala	1/10	—	3

Vorstehende Sorten, als durchaus abgelagerte, preiswürdige Waare bestens empfehlend, bemerken wir noch, daß auch in den feineren Marken unser Lager vollständig assortirt ist.

Frische Schellfische und Sols

treffen heute ein bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 3870

Frische bair. Butter, 29 fr. per Pfd.

Schweinefleisch, 22 fr. per Pfd.

3859

bei **Wilh. Wibel**, Kirchgasse 35.

Auf der Neumühle wird **Rohfleisch** 1. Qualität per Pfund 13 fr. ausgehauen. 3881

Annonce.

Von heute an befindet sich meine Wohnung bei Herrn Goldarbeiter Neuen-
dorf, Langgasse No. 14.

Wiesbaden, 24. April 1863.

Ried, Advocat. 3882

WIESBADEN.

Eröffnung des Cursaals am 1. April.

Bürgerverein.

Heute Abend **Versammlung.**

Grosse Flensburger und Ostender Austern

in ausgezeichnet schöner Qualität bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 3870

Zu gegenwärtiger Saison empfehlen wir eine reichhaltige Auswahl aller Sorten **Shawls u. Halstücher, Mäntel u. Mantillen, Kleiderstoffe,** sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu besonders billigen Preisen.

J. Friedberg & Comp.,

in Mainz, Speisemarkt No. 23 neu,

2937 im früheren Walther'schen Hause.

Zu verkaufen sind **Deckbetten und Kissen, zweithürige Kleider-schränke, Spiegel** und eine **Kommode** Nerostraße 30. 3880

Römerberg 4 ist **Gerstenstroh** zu haben, das Gebund 10 fr. 3820

Ein Mitleser zum Frankfurter-Journal wird gesucht Mauergasse 1. 3884

Ein Logis, bestehend aus 4-5 Zimmern, nebst Zubehör, womöglich dicht vor der Stadt, wird von einer stillen Familie von Ostern ab jährweise zu miethen gesucht. Adressen unter **R. R.** nimmt die Exped. entgegen. 3758

Auf 1. Mai oder auch später wird von einer stillen Familie eine **unmöblirte Parterre-Wohnung** von drei geräumigen Zimmern, Küche, Keller &c., am liebsten in der Kirchgasse, Louisen-, Friedrichs- oder Schwalbacherstraße zu miethen gesucht. Gefällige versiegelte Offerten nebst Preisangabe nimmt die Exped. d. Bl. unter Chiffre **W. B. D.** entgegen. 3758

Ein **Logis**, bestehend aus 3-4 Zimmern, nebst sonstigem Zubehör, wo möglich auch Hofraum, in der Webergasse, Saalgasse oder Burgstraße, wird zu miethen gesucht. Nähere Auskunft beliebe man unter Chiffre **Z. F.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 3885

Es wird ein unmöblirtes Zimmer (Parterre) zu miethen gesucht. Näh. Exp.

 **Zwei oder drei Zimmer in der Lauenstraße** werden mit oder ohne Möbel abgegeben. Näh. in der Exp. 3886

Unterricht in der **russischen Sprache** wird erteilt, für Damen und Herren getrennt. Honorar für 1 Stunde 20 fr. Näheres zu erfragen in **Wilhelm Roth's** Hof-Kunst- und Buchhandlung. 2172

Gefunden ein **Schlüssel.** Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Louisenstraße 3. 3887

Verloren eine **schwarze Vornette** auf der Promenade am Montag. Man bittet um Abgabe im Nassauer Hof, Zimmer 26., gegen angemessene Belohnung. 3888

Ein weiß leinenes **J. D.** gezeichnetes **Taschentuch** ist verloren worden. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen Belohnung bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 3889

Nach dem Concert am 16. im Casino wurde ein seidener Regenschirm mit weißem gebogenem Griff für einen andern mitgenommen. Der Eigenthümer erfährt in der Expedition d. Bl., wo derselbe in Empfang genommen werden kann. 3890

Entlaufen. Gestern Morgen zwischen 10 und 11 Uhr entlief aus dem Herzogl. Palais dahier ein schwarzer an der rechten Vorderpfote halb weiß gezeichneter **Alfenpinscher**. Wer denselben untere Friedrichstraße No. 10 bei Joseph Schönbach zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 3891

Ein schwarzer **Wachtelhund** mit weißen Vorderpfoten ist entlaufen. Gegen eine gute Belohnung Heidenberg 10 abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt. 3892

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Goldgasse 3. 3893

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen &c. Näh. Exped. 3893

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen Steingasse 25 im Hinterbau, rechts. 3894

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Kleidermachen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 3895

Stellen-Gesuche.

Ein solides Mädchen wird zu Kindern gesucht, die schon bei solchen war. Näh. in der Exped. 3486

Es wird ein Zimmermädchen gesucht, welches französisch spricht und gute Zeugnisse aufweisen kann. Näh. Schwalbacherstraße 23. 3896

Zwei ordentliche Mädchen empfehlen sich anständigen Herrschaften auf 1. April. Näh. Louisenstraße 14, 2. Stock. 3897

Es wird sogleich ein fleißiges Mädchen als Kammerjungfer gegen guten Jahreslohn gesucht. Nur solche wollen sich melden, die längere Zeit in einem anständigen Hause gedient haben. Näh. zu erfahren in der Exped. 3898

Gesucht.

Es wird ein Kindermädchen oder eine Kinderfrau gegen guten Jahreslohn gesucht. Der Eintritt könnte sogleich oder in einigen Wochen erfolgen. Solche, welche gute Zeugnisse besitzen, erfahren das Nähere unter der Adresse **J. B. poste restante** Bad-Schwalbach. 3746

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann und sich auch anderer Hausarbeit annimmt, sucht eine Stelle. Näh. bei Hrn. Weidmann, Michelsberg. 3899

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Louisenstraße 22. 3900

Ein Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst. Kann nach Belieben eintreten. Zu erfragen in der Exped. 3901

Ein Mädchen, das sich aller Hausarbeit unterzieht und auch mit Kindern umgehen kann, sucht eine Stelle. Näh. bei Hrn. Weidmann, Michelsberg. 3902

Ein Hausmädchen wird gesucht Taunusstraße No. 26. 3834

Ein Mädchen wird gesucht. Näheres im Blatt. 3841

Ein braves und fleißiges Dienstmädchen, das die Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, mit guten Zeugnissen versehen, einen Dienst erhalten Langgasse 39. eine Stiege hoch. 3844

Es wird zum sofortigen Eintritt ein braves, reinliches Mädchen gesucht zur häuslichen Arbeit. Es wollen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse haben. Näh. in der Exped. 3903

Ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig kochen und nähen kann, wird gegen guten Lohn in einen stillen Haushalt gesucht, neue Colonnade 32. 3753

Eine Person von gesetztem Alter, aus achtbarer Familie und mit guten Zeugnissen versehen, sucht auf 1. Mai eine Stelle als Haushälterin, am liebsten bei einer kleinen Familie oder einem einzelnen Herrn. Näh. Expedition. 3904

Es wird eine Monatsfrau gesucht. Zu erfragen in der Exped. 3674
Mühlgasse No. 7 im dritten Stock wird ein Mädchen zur Aushülfe gesucht, welches alle Hausarbeit gründlich versteht. 3905

Announce.

Ein gebildetes Frauenzimmer, gesetzten Alters, welche in allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, bereits in Hotels als Beschließerin conditionirte, ebenso als Haushälterin auf einem Deconomiegut placirt war, sucht Stellung in einer Familie, einem Hotel, oder auch einem Gute. Geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Expedition. 3906

Es wird ein zweiter Hausknecht gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 3847

 Von meiner Buchdruckerei wird ein Lehrling gesucht. 3682
Wilh. Friedrich's Verlag und Buchdruckerei.

Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. in der Expedition. 3500

Ein braver auswärtiger Junge, der ein reinliches Geschäft erlernen will, mit Gehalt, Kost und Logis, kann sich in der Exped. melden. 3907

Ein Arbeiter wird gesucht. Näheres Exp. 3908

5500 fl. u. 1500 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen doppelt hypothekarische Sicherheit ganz oder getheilt den 1. April auszuleihen. Näh. Exped. 2848

4000 fl., 2000 fl., 1000 fl. sind gegen hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen bereit. Zu erfragen auf dem Commissionsbureau von Isaac Levy, Kirchgasse No. 25. 3909

Häfnergasse No. 9 sind zwei möblirte heizbare Zimmer nebst Küche und ein möblirtes heizbares Zimmer, alle sogleich beziehbar, zu vermieten. 3910

Heidenberg 3 ist eine Dachstube zu vermieten. 3911

Leberberg 1 ist eine gut möblirte Wohnung, Bel-Etage, zu vermieten. 1584

Römerberg 6 ist ein Logis im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 3065

Schwalbacherstraße 11 ist ein schön möblirtes Zimmer mit auch ohne Cabinet zu vermieten. 3794

In einem Landhause in angenehmer Lage sind große und kleine Wohnungen billigst zu vermieten. Auch kann eine Wohnung möblirt abgegeben werden. Näheres in der Expedition. 3912

Kirchgasse 18 können zwei Gymnasiasten oder sonst Herrn Kost und Logis erhalten. 3913

Lieber Willy! Zu Deinem gestrigen Geburtstage gratulirt Dir nachträglich recht herzlich Dein lieber **Johny.** 3914

Vivat Heinrich! Ein dreimal donnerndes Hoch zu Deinem ersten heutigen Wiegenfeste! **M. Th. B.** 3915

Fräulein A. F.!

Empfangen Sie unsere herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem 20. Geburtstage. **C. S. A. S.** 3916

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Tell.** Große Oper in 4 Akten. Musik von Rossini.

Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Die Testaments-Verfälschung.

(Fortsetzung aus No. 87.)

In diesem Augenblicke trat ein Mann in das Zimmer. Von den Aufgereagten achtete Niemand auf ihn. An einem der Tische ließ er sich nieder. Es war eine kaum mittelgroße Gestalt, fast zart gebaut. Sein Gesicht war bleich, die Wangen eingefallen. An der einen Schläfe oberhalb des Auges trug er ein schwarzes Pflaster. Seine Kleidung war um nichts besser, als die der übrigen Männer, vielleicht noch weniger ordentlich. Das Haar hing ihm wild über die Stirn. Er schwankte etwas, als er eintrat und sich nieder setzte, wie Einer, der mehr getrunken, als er vertragen kann. Das war in diesem Raume nichts Seltenes, noch weniger Auffallendes.

Das Einzige, was bei ihm hätte auffallen können, war der flüchtige, scharf prüfende Blick, den er durch das Zimmer gleiten ließ. Den bemerkte Niemand. Es war der Pfadfinder. Selbst seine besten Freunde würden ihn in seiner Verkleidung indeß nicht erkannt haben.

Die Männer fuhren in ihrem lauten Streite fort. Fast alle drangen auf den Schlester ein. Der schien keine Furcht zu kennen. Noch immer saß er, sich schaukelnd, die Hände in den Hosentaschen, da und blickte mit Spott von dem Einen zum Andern. Alle Drohungen schienen ihn nicht zu kümmern.

Als der Große immer näher an ihn heran trat, sprang er auf, schnell, beweglich. „Ich fürchte euch Alle nicht!“ rief er. Seine Stimme war nicht laut. Sie hatte indeß etwas Durchdringendes. Und ich sage es noch einmal, nur ein Dummkopf kann so handeln. Ruhig, Scheibe! Ich weiß, daß du stark und groß bist. Wenn du vier Männer auf offener Straße anfällst, so habe ich nichts dagegen. Wer indeß allein ein Geschäft durch Einbruch oder Einsteigen ausführen will, ist unvorsichtig und wer in unserm Geschäfte unvorsichtig ist, den nenne ich dumm. Er kann nie wissen, während er drinnen ist, was draußen vorgeht, und wer sich in solcher Falle fangen läßt, dem geschieht Recht für seine Dummheit. Zu solchem Geschäfte gehören mindestens Zwei — Einer, um Wache zu stehen! Dies ist meine Meinung und dabei bleibe ich!“

Er setzte sich wieder nieder und steckte die Hände in die Taschen. Fast alle schrien gleichzeitig auf ihn ein. Keiner wollte ihm Recht geben. Es hatte sie längst geärgert, daß er sich eine Art Herrschaft über sie angemacht. Es ärgerte sie doppelt, weil sie sein geistiges Uebergewicht sich nicht verhehlen konnten.

Wieder schlug der Große mit aller Macht mit der schweren Faust auf den Tisch. „Und ich sage,“ rief er, „nur wer sich fürchtet, wagt nichts allein auszuführen.“

„Du hast Recht — du hast Recht!“ stimmten ihm die Andern bei.

„Nin — der Schlester hat Recht!“ rief plötzlich der Pfadfinder dazwischen. Seine Stimme erklang schwer — fallend. „Wirthschaft — he — he! Brännwein!“

Einige Augenblicke herrschte lautlose Stille. Alle wandten sich um und blickten den ihnen Fremden überrascht, unwillig und zugleich fragend an.

Er ließ ihnen nicht Zeit, sich zu besinnen. Mit Mühe erhob er sich. „Haha!“ fuhr er mit schwerer Zunge wie ein Betrunkener fort. „Und er hat doch Recht. Wer sich, ohne daß es noth thut, in Gefahr bringt, ist thöricht! He! Habe — habe ich nicht Recht?“

„Gewiß! Der ist ein Narr!“ rief der Schlester, dem es trotz seiner Ruhe nicht unlieb war, einen Beistand zu finden und zwar, wie es schien, von einem Manne, dem es nicht an Muth fehlte.

Auch die Andern konnten ihm hierin nicht widersprechen. „Haha! Und wer ein Geschäft auf seine Schultern nimmt, wozu durchaus Zwei nöthig sind, handelt erst recht thöricht! Ha! Habe ich nicht wieder recht?“

„Gewiß, gewiß!“ stimmte der Schlester bei.

„Und wer sich ungefragt in unsere Sachen mischt, der mag sich in Acht nehmen, daß ich ihn nicht hinauswerfe!“ rief der Große. (Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 71)

25. März 1863.

Prospectus der Vogel'schen Privattöchterschule zu Wiesbaden.

Die Anstalt wird am 15. April l. J. ins Leben treten.

Zweck derselben ist eine möglichst allseitige und gründliche Bildung der ihr anvertrauten Töchter mit besonderer Rücksichtnahme auf die individuellen Anlagen und Tüchtigkeiten der Kinder, sodaß dieselben in den Stand gesetzt werden, den Ansprüchen zu genügen, welche das Haus und das Leben später an sie stellen.

Die **Unterrichtsfächer** sind:

Religion (confessionell getrennt); deutsche Sprache (Lesen, Stylübungen und Literaturgeschichte); französische und englische Sprache (auf Uebung in der Conversation wird besondere Rücksicht genommen werden); Geschichte; Geographie; Naturgeschichte; Mythologie; Rechnen; Schönschreiben; Gesang und Handarbeiten.

Bei der **Erziehung**, welche stets mit dem Unterrichte Hand in Hand gehen wird, soll auf religiös-sittlicher Grundlage durch Gewöhnung an Gehorsam, Ordnungsliebe und treue Pflichterfüllung dahin gewirkt werden, daß die Zöglinge sich ihre natürliche Anspruchslosigkeit bewahren und sich selbst in den einfachsten Verhältnissen glücklich fühlen lernen.

Zunächst werden die Klassen für Kinder von 6 — 10 Jahren eingerichtet werden. Das Honorar für diese beträgt 36 fl.; die oberen Klassen sollen in's Leben treten, sobald sich eine hinreichende Anzahl von Schülerinnen für dieselben meldet: das Schulgeld für diese ist auf 48 fl. festgesetzt.

Diejenigen Eltern, welche wünschen, daß sich ihre Kinder im Locale der Anstalt unter Aufsicht des Lehrpersonals in besonderen Arbeitsstunden für den Unterricht vorbereiten, wird hierzu Gelegenheit geboten werden, und erhöht sich in diesem Falle das Honorar jährlich um 10 fl.

Da die Unterzeichnete bereits seit 12 Jahren als Lehrerin thätig war, vor 2 Jahren das vorgeschriebene Staatsexamen bestanden und seitdem eine Privatlehranstalt für Mädchen in Idstein geleitet hat, so glaubt sie im Stande zu sein, die Anforderungen zu erfüllen, welche man an eine höhere Töchterschule zu stellen berechtigt ist.

Zu weiterer Auskunft haben sich bereit erklärt: Herr Kirchenrath Dietz, Herr Hofbuchhändler Schellenberg, Herr Kaufmann Egenbühl, Herr Buchdrucker Stein, Herr Oberbaurath Boos.

Anmeldungen bitte ich an mich persönlich in meine Wohnung Friedrichstraße No. 14 richten zu wollen.

Das Local der Anstalt ist provisorisch bis zum 1. Juli Friedrichstraße No. 14; von da an Schwalbacherstraße No. 21.

Wiesbaden, 21. März 1863.

Hausmacherleine,

gebleicht und ungebleicht, sowie Hausmacherleine: Gebild aus Herzoglich Nassauischem Correctionshaus zu Kloster Eberbach sind in großer Auswahl vorrätzig bei

3854

J. M. Baum, Neugasse 7.

Commissionslager einer Bielefelder Fabrik

in allen Sorten $\frac{6}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$, $\frac{14}{4}$ breiten Leinen, Damast und Drellen (in Tafel- und Handtücher und Servietten), Taschentücher, sowie eine große Auswahl in Herrn- und Damenhemden zu den Fabrikpreisen bei

3854

J. M. Baum, Neugasse 7.

Böhmische, Schlesische, Herrnhuter Leine und Gebild stets in großer Auswahl auf Lager bei

3854

J. M. Baum, Neugasse 7.

Es treffen täglich frische Sendungen aller Sorten neuester **Herrn- und Damenkleiderstoffe**, alle Arten **Baumwollzeuge**, **Bettzeuge**, **Barchente** und **Zwisch** ein, und empfehle ich solche zu den billigsten und nur festen Preisen.

3854

J. M. Baum, Neugasse 7.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit einem geehrten Publikum die freundliche Anzeige zu machen, daß er sich als

Dachdeckermeister

an hiesigem Orte etablirt hat und verspricht neue Arbeit, sowie vorkommende Reparaturen zur größten Zufriedenheit auszuführen mit der Bitte um geneigten Zuspruch. Wiesbaden, den 11. März 1863.

Peter Ignaz Schwarz,

3157

wohnhaft bei Herrn Schlott, Bleichstraße N. 3.

Ländliche Besizung.

Eine kleine, eingeschlossene, ländliche Besizung von 8 Räumen, Remise und sonstigen Bequemlichkeiten, Lust- und Gemüsegarten mit Weinlaube etc., in gesunder Lage, $\frac{1}{2}$ Stunde ab Mainz, mit herrlicher Aussicht auf die neue Brücke, die Stadt und Taunusgebirge, an der Mainseite gelegen, ist verziehungshalber mit oder ohne Möbel, für den geringen Preis von 5000 fl. für Haus und Garten zu verkaufen. Näheres bei Hrn. F. Baumann, Bahnhofstraße 10, Wiesbaden, oder im Hause selbst bei Herrn J. Grimm, Sydney-Cottage, Kostheim bei Mainz.

3856

Kanarienvögel (Weibchen), 1 **Holländer** (Männchen), **Distelfink** und ein kleines **Pinscherhündchen** sind billig zu verkaufen Saalgasse 8.

Architekten, Bauunternehmern etc.
empfehle zur geneigten Beachtung

Parquet-Fussböden

aus der rühmlichst bekannten

Parqueterie-Fabrik Langenargen Bodensee

und können Muster und Zeichnungen wie Preis-Courante jederzeit bei mir eingesehen und Bestellungen hierauf gemacht werden.

Reinhard Thoma,

3524

11 Marktstraße 11.

Wir empfehlen für die bevorstehende Frühjahr- und Sommersaison unser vollständig assortirtes Lager fertiger Herren- und Knabenanzüge zur geneigten Abnahme. Zu gleicher Zeit machen das geehrte Publikum auf eine große Auswahl **Confirmanden-Anzüge** von 17 fl. anfangend aufmerksam. Der Verkauf geschieht nur zu festen Preisen.

L. & M. Dreyfus,

3206

Langgasse 53, Wiesbaden.

Ziehung der K. K. Oesterr. fl. 100 Loose
am 1. April a. c.

Haupttreffer fl. 200,000, 40,000, 20,000 2c. 2c.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 5 fl. das Stück bei

Hermann Strauss,

3634

Webergasse No. 13.

Ruhrkohlen.

Beste Ofen-, Schmiede- und Ziegelfohlen direct aus dem Schiff zu beziehen bei

109

J. K. Lembach in Viebrich.

Grosse Corsetten-Niederlage

der Fabrik von Schell & Mössinger (früher J. Schell) in
Ludwigsburg.

Verkauf zu Fabrikpreisen.

Größte Auswahl in genähten **Corsetten** jeder Art, von den gewöhnlicheren bis zu den feinsten Qualitäten, in anerkannt ausgezeichnete Waare.

2598

C. Kamp-Goettig, Stadthausstraße in Mainz.

Ein prachtvolles, polirtes **Buffet**, mit Bildhauerarbeit reich ausgeschmückt, für ein nobles Cafehaus oder eine feine Restauration oder einen feinen Laden sehr geeignet, ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3731

Einladung zum Abonnement auf den „Rheinischen Kurier“.

Organ der Fortschrittspartei.

Der „Rheinische Kurier“ schließt sich, was das Gesamt Vaterland anbelangt, den Bestrebungen der deutschen Fortschrittspartei auf Wiederherstellung der Reichsverfassung nach dem Beschlusse des Weimarer Abgeordneten-tages und der Generalversammlung des Nationalvereins zu Coburg an, und erstrebt für Nassau neben Aufrechthaltung des Zollvereins die Wiedergewinnung und Ausführung der verfassungsmäßigen Grundlagen nach Maßgabe der Beschlüsse der Limburger Landesversammlung vom 1. März d. J. Um uns die sachgemäße Besprechung der jeweils obschwebenden Fragen zu sichern, haben wir uns mit den mitten im Volksleben stehenden Persönlichkeiten, namentlich in Nassau, in Verbindung gesetzt.

Das Blatt wird mit Ausnahme des Sonntags täglich ausgegeben. Sämtliche Nachrichten werden mit der Schnelligkeit und Zuverlässigkeit gebracht, die am hiesigen Orte zu erreichen sind. Durch neu getroffene Einrichtungen ist es uns möglich, den Localnachrichten eine größere Aufmerksamkeit als seither zu schenken. Im Feuilleton soll auf die neuesten Erscheinungen in allen Gebieten der geistigen, bürgerlichen und gesellschaftlichen Thätigkeit besonders Rücksicht genommen werden.

Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich einschließlich des Zeitungsstempels 2 fl. (bei allen Thurn- und Taxisschen Posten mit Einschluß des Postaufschlags und der Bestellgebühren 2 fl. 45 fr.) — Inserate werden per vier-spaltige Zeile mit 4 fr. berechnet. Bei der großen Verbreitung des Blattes in Nassau sind Inserate für diesen Kreis von bester Wirksamkeit.

Man abonniert für Wiesbaden in der LinbARTH'schen Buchhandlung, im Uebrigen bei den zunächst gelegenen Postämtern und dem betreffenden Postboten.

Bestellungen auf das mit dem 1. April beginnende 2. Quartal der

„Mittelrheinischen Zeitung“

werden baldigst erbeten.

C. F. Wetz,

Strohhut-Fabrikant, Langgasse 20

empfiehlt einem geehrten Publikum sein reich assortirtes Lager in allen Sorten der neuesten **Strohhüte und Filzhüte** für Herren, Damen und Kinder, sowie Bänder, Blumen, Federn, Nöhen &c. &c.

Auch werden alle in's Puzfach schlagende Arbeiten nach neuester Façon und geschmackvoll angefertigt; ebenso werden alle Reparaturen an Hüten, als: Färben, Waschen, Façoniren, auf's Pünktlichste besorgt. Reelle feste Preise lassen mich hoffen, geneigte Abnehmer bestens zu befriedigen.

Hochachtungsvoll C. F. Wetz,
Strohhut-Fabrikant, Puz- und Modehandlung.

Ein **Mitleser** zum „Frankfurter Journal“ wird gesucht Schwalbacherstraße No. 25.

pour les Dames et les Demoiselles
par une dame française.

Ouverture:
Le mercredi 8 Avril.

Programme.

1. Enseignement théorique et pratique de la Grammaire.
2. Eléments de Littérature. Compositions littéraires. Style épistolaire.
3. Histoire de la Littérature en France.
3. Histoire de France.
4. Géographie de la France.
5. Conversations et lectures raisonnées.

Pour suivre ce cours il faut connaître les premiers éléments de la Grammaire française et être capable d'écrire sous la dictée

Leçons particulières.

S'adresser, provisoirement, Friedrichstraße 8 au 1er étage de 10 h. à midi.

In der Bude auf dem Mauritiusplatz
Pariser Kunst-Theater.

Mittwoch den 25. März
große mechanisch-physikalisch-optische Nebelbilder.

Preise der Plätze: Erster Platz 18 fr. — Zweiter Platz 9 fr. —
Kinder 6 fr. — Kassen-Öffnung 7 Uhr. — Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. — Zur Be-
quemlichkeit für Kinder eine Vorstellung um 5 Uhr. — Um gütigen Besuch
bittet hochachtungsvoll

3761 **Driesch, Mechanikus.**

Café d'oré.

Lagerbier von der Mainzer Actienbrauerei, erste
Qualität, per Glas 6 fr.

3763 **26 Tannusstraße 26.**

Vorzüglichen Bodenheimer 1862r
per Schoppen 15 fr.

3860 bei **Louis Kimmel.**

Citronen und Orangen

billigst bei **A. Schirmer, Markt 10.**

3888 **Holländisches Scheuerpulver,**

das beste Mittel zum Reinigen der Fußböden, per Paquet zu 6 fr. empfiehlt
129 **G. Möbus, Metzgergasse 3.**

3292 **Ceilon-Water ohne Prämie!**

Einige Tropfen dieser, aus den feinsten, ostindischen Gewürzen bereiteten Tinctur in das zum Zähneputzen oder Mundauspülen bestimmte Wasser gegossen, reichen hin, jeden unangenehmen Geschmack oder Geruch aus dem Munde zu entfernen und dem Athem den angenehmsten Gewürzwohlgeruch zu ertheilen. Auf Taschentücher, Leibwäsche, Kleider zc. getropft, bewahrt sich das Ceilongwater als feinstes Parfüm und bewahrt alle Wollstoffe vor jedem Mottenangriff. Künstliche Blumen mit demselben befeuchtet, erlangen das Aroma der Tropenpflanzen. Wenige Tropfen dieser Essenz auf eine heiße Platte oder heißen Ofen geschüttet, verbreiten den wohlthuendsten Geruch im Zimmer und reinigen die Luft von allen schädlichen Bestandtheilen; und ist deshalb die Anwendung des Ceilongwassers für alle Krankenzimmer von vorzüglicher Wirkung.

Das ganze Flacon kostet 24 fr., das halbe 15 fr.
3862 **Carl Jäger**, Goldgasse 21 (Mutterhöhle.)

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von **Peter Dewald** in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel zc. bewährt, sind nur allein zu haben, das ganze Paket à 14 fr., das halbe à 7 fr. bei
277 **A. Quersfeld**, Langgasse.

Sämmtliche Theesorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
980 **Jean Geismar**, Langgasse 31 in Wiesbaden.

Zur Nachricht!

Wegen Erweiterung meines Cigarren-Geschäfts verkaufe ich meinen Vorrath in sämmtlichen Sorten Filz- und Seidenhüte neuester Façon zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

3734

P. Fassbinder, Webergasse 6.

Ruhr-Kohlen

von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem fortwährend billigst zu beziehen und werden Bestellungen entgegengenommen bei Herrn Kaufmann August Herber (Marktstraße 23), sowie im Laden der Filanda (Nerostraße 1).

2933

G. W. Schmidt in Biebrich.

Großes Schuh-, Stiefel- und Pantoffel-Lager
bei **D. Schüttig**. 3863

Ein neuer wollener **Teppich**, braun und gelb farirt, 31 Ellen lang, ist billig zu verkaufen. Näheres Tannusstraße 24. 2401

200,000 Gulden

Haupttreffer der Gewinn-Ziehung am 1. April 1863
des **Kais. Königl. Oesterreich.**

Eisenbahn-Dampfschiffahrts-Anlehens.

Es enthält dieses Unternehmen die großartigsten und zahlreichsten Gewinne, und bieten, was Solidität betrifft, den Betheiligten die sichersten Garantien.

Die Hauptpreise des Anlehens sind: 21 mal **250,000**, 71 mal **200,000**, 105 mal **150,000**, 90 mal **40,000**, 105 mal **30,000**, 90 mal **20,000**, 105 mal **15,000**, 370 mal **5,000**, 20 mal **4,000**, 76 mal **3,000**, 54 mal **2,500**, 264 mal **2,000**, 503 mal **1,500**, 733 mal **1,000** bis abwärts fl. **135** niedrigster Treffer, den mindestens jedes Loos erlangen muß.

1 Original-Loos-Antheilschein mit **Serie und Gewinn-Nummer** zu obiger Ziehung kostet fl. 2.

6 10.
gegen "Einsendung des Betrags, Postvorschuß oder Posteingahlung.

Es ist somit Jedermann die Gelegenheit geboten, mit der sehr geringen Einlage von nur fl. 2. bei dem höchsten Treffer von fl. **200,000**, welcher am 1. April 1863 unfehlbar gezogen wird, betheiligt werden zu können.

Gefällige Aufträge beliebe man baldigst zu richten an

J. G. Fußmann jun.,
concessionirte Staats-Effecten-Handlung
2596 in Frankfurt am Main.

Zur Beobachtung!

Bei erwähnten Originalloos-Antheilscheinen mit Serie und Gewinn-Nummer wird der darauf fallende Gewinn sofort ansbezahlt, und hat man nicht nöthig erst ein Loos gewinnen zu müssen, wie dieses so oft der Fall ist.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem geehrten Publikum zeige hiermit ergebenst an, daß unterm Heutigen eine

Tapeten- & Rouleaux-Handlung

hier etablirt habe.

Durch reichhaltige Auswahl, sowohl in den **billigsten** und **feinsten Gold- und Velours-Tapeten, Decorationen** u., bei reellen Preisen, hoffe mir das Vertrauen der mich mit ihrem Besuch Beehrenden zu erwerben.

Wiesbaden, den 23. März 1863.

3864 **J. B. Frisch,** Goldgasse 21.

Gardinen,

gestickt und brochirt, in reichster Auswahl empfiehlt billigt

H. W. Erkel,

3523 **Es** der großen und kleinen Burgstraße.

Prima Paraffinkerzen, 30 fr. per Pfd.

3859 bei **Wm. Wibel,** Kirchgasse 35.

Dozheimerweg 16 a sind **Küchen- und Kleiderschränke** zu verkaufen. 3855

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich seinen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß er sein **Tünchergeschäft** für sich selbst betreibt und empfiehlt sich denselben, sowie einem geehrten Publikum in Anfertigung aller in sein Fach schlagenden Arbeiten zum geringsten und billigsten Preis.

3865 **Wilh. Gilbert**, Tüncher, Saalgasse 4.

Nicht zu übersehen!

Ich bringe hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich mich als **Gärtner** etablirt habe, und übernehme sowohl das Anlegen neuer Gärten, als das Unterhalten anderer Gärten.

Bestellungen beliebe man abzugeben bei Herrn J. Mollat, Samenhandlung, Neugasse, und Oberwebergasse 48 im Hinterhaus.

Wiesbaden, den 24. März 1863.

Peter Dezius.

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Material-, Farb- & Colonialwaaren-Geschäft** verlegte ich heute gegenüber, **Goldgasse No. 8**, in den seit herigen Laden des Eisenwaarenhändlers Herrn Th. Hirsch (früher Bergmann'sche Haus) zwischen den Herren Goldarbeiter Rohr und A. Sebastian.

Für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens dankend, ersuche ich mir dasselbe auch fernerhin zu erhalten, und wird es in meinem vergrößerten neuen Locale auch fernerhin mein Bestreben sein, dasselbe in jeder Beziehung zu rechte fertigen.

3575

Anton Roth, Goldgasse 8.

Möbel-Verkauf.

aller Sorten Webergasse No. 46.

2816

Der durch mich von Frau Geh. Regierungsrath Busch in der Wilhemstraße angekaufte Garten ist mit den gefertigten Arbeiten und dem angeschafften Baumaterial unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen.

Wilhelm Rücker.

3867

Bei dem Unterzeichneten sind 7 bis 8 steinerne **Ruh-Krippen** und ein **Gartengeländer** von eichenen Pfosten, welches 200 Schuh enthält und nur ein Jahr gestanden hat, zu verkaufen.

3818

C. Christmann sen.

Wirr- und Gerstenstroh, sowie **Kartoffeln** sind zu haben Stifts- straße 5 bei Fr. **Engelmann.**

3868

In der Röderallee Nr. 18 sind **Johannis-** und andre **Kartoffeln**, sowie **Kornstroh** zu haben.

3869

Geisbergstraße 7 ist eine vollständige **Pfahlpumpe** zu verkaufen.

3855

Möbel zum Auspoliren wird angenommen Nerostraße 27.

3823

Hierbei eine literarische Beilage aus der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.**

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.